TRENDGUIDE MOUNTAINBIKETOURENTIPP: KAISERBLICKE – UNTERWEGS AM GEIGELSTEIN

Text: Markus A. Wössner

Man nennt ihn den „Blumenberg“: Der Geigelstein ist mit 1.808 Metern der zweithöchste Berg der Chiemgauer Alpen. Er konnte in den letzten 40 Jahren gut dem „Fortschritt“ widerstehen. Seinen blumigen Beinamen verdankt der Geigelstein nämlich einem zähen Ringen um seine Nutzbarkeit, an deren Ende die Erklärung zum Naturschutzgebiet stand.

Dies war am 01.06.1991. Dem Datum ging ein immerhin 17 Jahre langer Kampf einer zunächst scheinbar wenig erfolgreichen Bürgerinitiative voraus, wobei nicht nur umfangreiche Erschließungspläne von Bahnen und Liften ihr endgültiges Ende fanden. Es wurden auch alpinistische Trainingszentren, Sommerrodelbahnen und sogar Planungen zur Elektrizitätsgewinnung infolge Nutzbarkeit zweier Gebirgsbäche gestoppt.
2005 dann der nächste Erfolg für die Umweltaktivisten, als erneut die Bürgerinitiative zusammen mit dem Bund Naturschutz einen Wegebau von 1,20 Meter Breite zur Rossalm, zur höchstgelegenen Alm Bayerns mit höchstrichterlichem Urteil verhindern konnte. Immerhin hätte auch dieses Vorhaben noch an die 200.000 Euro verschlungen! Also führt bis heute nur die Geigelsteinbahn auf Schlechinger Seite bis in 1.150 Meter Höhe zur Wuhrsteinalm. Die Tatsache, dass es sich dabei um den längsten Doppelsessellift Deutschlands handelt, ist der einzige technische, fast „antike“ Superlativ. Am Gipfel jedoch genießt man dafür umso mehr ein traumhaftes 360°-Panorama in unberührter Natur, bereichert mit spektakulären Ausblicken ins benachbarte Kaisermassiv und die sich anschließenden Zentralalpen. Ob es den Bikern dennoch gelingt, sich bis in 1.681 m Höhe eine Brotzeit zu erradeln? Angesichts der herrlich vielfältigen Möglichkeiten zwischen Priener Hütte, Wandberg und Rudersburg mag man eine Notwendigkeit durchaus bezweifeln. Andererseits liegt es in der Natur des Menschen, sich zu gern am „Höher“, „Weiter“ und „Mehr“ zu ergötzen. Der erosionsbedrohte Geigelstein konnte jedenfalls auch an seiner Südflanke in den letzten Jahrzehnten floristisch gut aufgepäppelt werden. Er beherbergt eine Fülle an seltenen Pflanzen- und Tierarten. Wer aufpasst, kann alle vier heimischen Raufußhuhnarten erspähen: Auer-, Hasel-, Birk- und Schneehuhn. Die Auffahrt zum Geigelstein mit dem Mountainbike erfolgt in der leichtesten von vier möglichen Varianten ☛

(Walchsee, Kössen, Rettenschöss), mit Startpunkt Sachrang. Von dort aus schlängelt sich der Biker über verschiedene Höhenquadranten bei mäßiger Steigung (abgesehen vom Schlussanstieg auf Höhe Ackeralm) gut acht Kilometer hoch zur Priener Hütte. Das Sektionshaus des DAV verfügt neben guter, warmer und reichhaltiger Küche auch über umfangreiche Übernachtungsmöglichkeiten mit Betten-Lager und charmanten Zimmern. Speziell an Silvester und zur Sonnwende ist hier eine rechtzeitige Buchung dringend anzuraten.

Wer ein bisschen mehr Zeit und Ausdauer als für den unten vorgestellten Tourenvorschlag erübrigen kann, fährt ab der Priener Hütte eine größere Schleife im idyllischen Baumgartenbachgraben an der gleichnamigen Alm vorbei bis zum herrlich gelegenen Walchsee hinab, um dort vor der Kulisse des Kaisergebirges eine Runde zu schwimmen. Die dort mögliche Fahrt über Rettenschöss und Ritzgraben ist eine gern genommene Rückverbindung auch für den Rennradler. Wobei die B175 mit ihren Serpentinen hinab nach Sebi den Kaiserblick mit Geschwindigkeitsrausch ermöglicht. Für den Mountainbiker dagegen ist in Kombination von

Feistenau- und Rettenbachalm schweißtreibend auch die 1.500-Höhenmeter-Marke zu knacken. Für welche Route man sich auch immer entscheiden mag – beim Kaiser heißt's immer entspannt: „Schau'n mer mal..." ■

Touren-Tipp:

Parkplatz Sachrang (735m) – Priener Hütte (1411m) – retour bis Abzweig Ackeralm (1318m) – Wandberghaus (1350m) – Wandbergalm(1341m) – Rettenbachalm (1200m) – Wildbichlalm (1040m) – Wildbichl (775m) – Grenzhub – Aschach – Parkplatz Sachrang.

Distanz:

ca. 850 Höhenmeter/ 20 Kilometer

Charakter:

Halbtagestour, 3 Stunden Dauer

Einkehrmöglichkeiten:

Priener Hütte, Wandberghaus, Burgeralm, Wildbichlalm

Link-Tipp:

Geführte MTB-Tages- und Mehrtagestouren mit Gepäckservice, Mountainbike-Verleih, Buchung über Chiemgau Biking®, Bernau am Chiemsee:

www.chiemgau-biking.de